

Zeugen gesucht

Auto beschädigt und geflüchtet

Beckum (gl). In der Zeit von Mittwoch, 19 Uhr, bis Donnerstag, 8.30 Uhr, wurde in Beckum an der Oelder Straße ein geparkter Opel Zafira an der linken Seite beschädigt. Der Verursacher flüchtete, teilt die Polizei mit und fragt: „Wer hat den Verkehrsunfall beobachtet? Wer kann Angaben zu dem Verursacher oder dessen Fahrzeug machen?“

Hinweise nimmt die Polizei in Beckum, ☎ 02521/ 9110, oder per E-Mail an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de entgegen.

Holtmarweg

Einbruch: Polizei sucht Zeugen

Beckum (gl). Am Freitag sind Kriminelle in ein Einfamilienhaus in Beckum im Holtmarweg eingebrochen. Sie verschafften sich zwischen 13 und 13.10 Uhr durch eine aufgebrochene Haustür Zutritt in das Wohnhaus, wie die Polizei mitteilt. Angaben zum Diebesgut liegen nicht vor. Im Bereich des Tatorts sind drei verdächtige Personen beobachtet worden. Diese fuhren mit einem Pkw mit Städtekkennung aus Oberhausen davon.

Die Personen werden laut Polizeimeldung wie folgt beschrieben:

- erste Person: weiblich, circa 20 bis 25 Jahre alt, schwarze kinnlange lockige Haare, neonfarbene Haarband, beige lange Jacke, südosteuropäischer Phänotyp;
- zweite Person: männlich, circa 35 Jahre alt, leicht dickliche Statur, kurze schwarze Haare, südosteuropäischer Phänotyp;
- dritte Person: männlich, circa 25 Jahre alt, schwarze kurze Haare, südosteuropäischer Phänotyp.

Die Polizei fragt: „Wer hat das Auto gesehen und kann nähere Angaben zum Kennzeichen oder den Insassen machen? Hat jemand anderweitige Beobachtungen gemacht, die im Zusammenhang mit dem Einbruch stehen könnten?“

Hinweise unter ☎ 02521/ 9110, oder per E-Mail an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de.

Mittwoch

„Initiative 55+“ plant Aktivitäten

Beckum (gl). Das monatliche Treffen der „Initiative 55+“ findet am Mittwoch, 5. November, um 15.30 Uhr im Mütterzentrum statt. Die Themen bei Kaffee und Kuchen sind anstehende Reisen sowie eventuelle Weihnachtsaktivitäten.

Höxberg-Gespräch im Beckumer Berufskolleg



Auf großes Interesse stieß der Vortrag von Dr. Ignaz Lozo, Osteuropa-Experte, Journalist, Historiker, Buch- und Filmautor. Er war Gast beim 171. Höxberg-Gespräch im Berufskolleg und erläuterte Hintergründe zum Ukraine-Krieg und zur Nato-Osterweiterung. Fotos: Biefang

Dr. Ignaz Lozo entlarvt Putins Mythos

Von MATTHIAS BIEFANG

Beckum (gl). Der Mythos geistert durch Medien und Gesellschaft seit Beginn des verheerenden russischen Angriffskriegs auf die Ukraine am 22. Februar 2022: Putin fühle sich vom Westen betrogen und bedroht aufgrund der Nato-Osterweiterung. Diesem Vorwurf auf den Grund zu gehen, war Ziel des spannenden, informativen Vortrags von Dr. Ignaz Lozo in der Aula des Beckumer Berufskollegs.

Um es vorwegzunehmen: Der Osteuropa-Experte, Journalist, Historiker, Buch- und Filmautor hatte beim Höxberg-Gespräch eine klare Meinung zu dem historischen Sachverhalt. Der Vorwurf sei Jahrzehnte nach dem Mauerfall künstlich geschaffen worden,

weil Russland eine Rechtfertigung für den Ukraine-Krieg gebraucht habe. „Der Westen hat die osteuropäischen Staaten beim Nato-Beitritt sogar gebremst“, betonte Lozo. Und auch Wladimir Putin habe die Annäherungspolitik seiner Präsidenten-Vorgänger Michail Gorbatschow und Boris Jelzin zunächst fortgeführt und sich keineswegs öffentlich besorgt gezeigt über eine Nato-Erweiterung.

Was unstrittig ist: In der Bündnisfrage preschten Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher und sein amerikanischer Kollege James Baker nach dem Mauerfall zunächst zugunsten Moskaus vor: Am 2. Februar 1990 traten sie in Washington vor die Presse und verkündeten, dass nicht die Absicht bestehe, das Nato-Verteidigungsgebiet nach Osten auszu-

dehnen. Diese Position mussten die beiden Politiker jedoch schnell aufgeben. Man stand am Anfang eines Verhandlungsprozesses. Oder wie es Lozo im Beckumer Berufskolleg formulierte: „Es war eine Positionssuche nach dem Mauerfall.“ Danach hätte eine Sondierungs- und dann eine Verhandlungsphase begonnen. Diese Formulierungen seien wichtig, um die weiteren Fortgang richtig einzuordnen. Am Verhandlungstisch der Zwei-plus-vier-Staaten einigte man sich schließlich auf eine gänzlich andere Lösung. Dazu gehörte die Zusage, dass Gesamtdeutschland die freie Bündniswahl und uneingeschränkte Souveränität erhielt. Putins Behauptung, der Westen habe 1990 die Nichterweiterung der Nato gen Osten versprochen, so argumentierte Lozo, sei histo-

risch belegbar falsch.

Mit Einspielern versetzte der Referent die Zuhörer zurück in die Zeit nach dem Mauerfall. Nach dem Vortrag entwickelte sich eine spannende Diskussion darüber, wann Putin sein wahres Gesicht eines „brutalen Machtmenschen“ (Zitat Lozo) gezeigt habe. Womöglich war es „die Sorge, selbst aus dem Amt gefegt zu werden“, wie der Referent meinte. Ein äußerer Gegner wie die Ukraine sei laut dieser These der Geschichtswissenschaft nötig gewesen, um die Macht im Inneren zu stärken.

Dr. Ignaz Lozo antwortete zuletzt auf die Frage nach einem möglichen Ende des Ukraine-Kriegs: „Ich habe das Gefühl, dass Putins Zeit abläuft.“ An eine Revolution aus dem Volk glaube er jedoch nicht.

Zur Person

- Dr. Ignaz Lozo wurde 1963 in Stommeln geboren und lebt in Wiesbaden;
- Studium an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, promovierter Osteuropa-Historiker;
- Universitäre Ausbildung als Journalist, Berufseinstieg im ZDF-Heute-Journal als Nachrichtenredakteur;
- Kriegsreporter und Korrespondent in München und Moskau;
- Gorbatschow-Biograf und Autor zahlreicher wissenschaftlicher Aufsätze zu Osteuropa.



In einer voll besetzten Aula im Beckumer Berufskolleg hielt Dr. Ignaz Lozo einen Vortrag.



Im Austausch: Dr. Ignaz Lozo (links) und Joachim Dietz.

Vortrag am 10. November

Experte gibt wertvolle Tipps für Weihnachtsgeschäft

Beckum (gl). Ein Vortrag am 10. November macht laut Ankündigung fit für das Weihnachtsgeschäft. „Wie spreche ich in Zeiten veränderter Kaufgewohnheiten die Kundschaft emotional an? Wie Sorge ich dafür, dass mein Laden im Gedächtnis bleibt und weiterempfohlen wird?“ Auf diese Fragen gibt es Antworten und wertvolle Hinweise.

Pünktlich zum Auftakt ins Weihnachtsgeschäft gibt Einzelhandelsexperte Johannes Albert Tipps, wie das eigene Geschäft ins Rampenlicht geholt werden kann. Albert referiert auf Einladung des Innenstadtmanagements Beckum am Montag, 10. November, ab 18.30 Uhr im Alten E-Werk (Sternstraße 24). Der Markenstrategie berät Inhaber und gibt

Kurse und Einzel-Coachings für mehr Sichtbarkeit, mehr Umsatz, und mehr Freude im eigenen Laden, wie es in der Ankündigung heißt. Im Rahmen seines informativen Vortrags in Beckum gibt es Raum für Fragen und Austausch. Die Teilnahme ist kostenlos und richtet sich an Inhaber von Geschäften und Gastronomiebetrieben.

Um eine vorherige Anmeldung bis zum 3. November per E-Mail an grothues@beckum.de wird gebeten. Der Vortrag von Johannes Albert ist Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe, die gezielt auf die Stärkung der Händler im Innenstadtbereich ausgerichtet ist. Im Mittelpunkt stehen der persönliche Austausch sowie praxisnahe Impulse zu aktuellen Themen –

beides kann wertvolle Unterstützung für die Gewerbetreibenden bieten und neue Perspektiven eröffnen. Auch der nächste Termin steht schon fest. Am 4. Februar geht es im Rahmen der Reihe „IHK vor Ort“ um das Thema „Erfolgsfaktor Mitarbeitende – Talente gewinnen und binden“, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.

Aufführung im Stadttheater



Familie Tetzlaff ist in Beckum zu Gast: (v. l.) Tobias Winopall als Michael, Ulrike Voges als Else, Sven Neubert als Alfred und Meike Wiemann als Rita. Foto: Filou

Silvesterpunsch zeigt seine Wirkung

Beckum (gl). Sie sind Kult und begeistern jedes Jahr zum Jahreswechsel Jung und Alt. Deshalb heißt es am Silvesterabend ab 18 Uhr im Stadttheater Beckum zum dritten Mal: Vorhang auf für das legendäre „Dinner for One“ und „Der Silvesterpunsch“ aus „Ein Herz und eine Seele“.

Zum Inhalt: Familie Tetzlaff – Else, Rita, Michael und der treusorgende Familienvater Alfred –

ist bei ihren Vorbereitungen zum „fröhlichen Familienfest“: Mit der ihnen eigenen Herzlichkeit im Umgang miteinander tun sie alles, um den Silvesterabend 1973 zu einem Erfolg werden zu lassen. Der Punsch zeigt sehr schnell seine anregende Wirkung.

Tickets im Vorverkauf gibt es online unter tickets.filou-beckum.de oder im Bürgerbüro der Stadt Beckum.



Einzelhandelsexperte Johannes Albert hält am Montag, 10. November, einen Vortrag. Foto: Einzelhandelsexperte Johannes Albert

Kalenderblatt

Montag, 3. November

Namenstag: Hubert, Ida, Martin

Tagesspruch: Das Leben schreibt deine Geschichte, doch du hast den Stift in der Hand. Charles Bukowski

Stichtage: 1960 Das Musical „The Unsinkable Molly Brown“ über das Leben der Titanic-Überlebenden Molly Brown wird am Broadway uraufgeführt. 1992 Demokrat Bill Clinton gewinnt die US-Präsidentenwahlen.

Anmelden

Versammlung des Mütterzentrums

Beckum (gl). Die Jahreshauptversammlung des gemeinnützigen Vereins „Mütterzentrum Beckum“ findet am Montag, 10. November, ab 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus des Mütterzentrums an der Wilhelmstraße 41 in Beckum statt. Alle Mitglieder sind eingeladen, wie es in der Ankündigung heißt.

Anmeldungen bis Donnerstag, 6. November unter ☎ 02521 / 82449061.



Wenn das kein knackiges Programm war: Pia kam am Wochenende überhaupt nicht zur Ruhe – und war trotzdem total begeistert. Am Freitag besuchte sie zum ersten Mal einen Comedian in der Essener Grugahalle. Am Samstag ging es dann zu einem alten Studienfreund nach Bocholt, und am Sonntag gab sie „Stadion Bochum“ in ihr Navigationsgerät ein. Ihr Enkelkind durfte als Einlaufkind Bundesliga-Luft schnuppen. Ordentlich was los also im Familien-terminkalender. Am Sonntagabend musste Pia dann auch noch den „Tatort“-Fall lösen. Dann ließ sie sich geschafft ins Bett fallen.

St. Stephanus

Erste Andacht in der Kirche

Beckum (gl). Für Dienstag, 4. November, lädt die Propsteigemeinde St. Stephanus zu 20 Uhr in die St.-Stephanus-Kirche ein zur ersten Andacht aus der Reihe „Licht in der Dunkelheit“. Diese wird mitgestaltet vom Chor „kreuz & quer“. Die nächste Andacht wird am Donnerstag, 13. November, ab 20 Uhr stattfinden, heißt es in der Ankündigung.

Die Glocke

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion

Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde

E-Mail be@die-glocke.de

Telefon (0 25 22) 73 - 379

Telefax - 369

Matthias Biefang (Leitung) ... - 372

Dominik Lange - 375

Betty Roggenkamp - 373

Dirk Werner - 377

Daniela Wiesbrock - 376

Lokalsport

E-Mail sport@die-glocke.de

Henning Hoheisel

..... (0 25 22) 73 - 122

Telefax - 166

Servicecenter

Aboservice

Telefon (0 25 22) 73 - 220

Anzeigenannahme

Telefon (0 25 22) 73 - 300

Telefax (0 25 22) 73 - 221

E-Mail

servicecenter@die-glocke.de

telefonische Erreichbarkeit

Mo.-Do. 7 bis 17 Uhr

Fr. 7 bis 16.30 Uhr

Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet

www.die-glocke.de